

MUKOVISZIDOSE

Informationen

aus Berlin und Brandenburg

Ausgabe Nr. 15

Berlin, 10.04.00

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit der Initiative „Hoffnung 2000“ unseres Verbandes verknüpfen sich unsere Zukunftserwartungen und Wünsche. Für die Gegenwart jedoch ist der Austausch und die gegenseitige Unterstützung in den Regionalgruppen bzw. Landesverbänden eine wichtige Hilfe bei den alltäglichen Problemen. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sehen wir deshalb vor allem in der erweiterten Beratungstätigkeit, der Fortführung und Entwicklung der mobilen Krankengymnastik sowie der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit. Um diese Aufgaben zu gewährleisten ist es notwendig, durch organisierte Aktionen Spenden zu erwerben wie z.B. durch unsere Kinderdorfeinsätze und dem Accortag. **Ihre unmittelbare und engagierte Unterstützung ist hierbei dringend nötig!**

Natürlich hoffe ich, einige von Ihnen bei unseren nächsten Aktionen, Treffen und Veranstaltungen persönlich anzutreffen oder kennenzulernen. *Da es mir wichtig ist, im ständigen Austausch mit Ihnen zu stehen, möchte ich Sie hiermit sowohl zur ermunternden Kritik, als auch zu kritisierender Ermunterung auffordern!*

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Dieter Scholz für seine langjährige, äußerst engagierte und jederzeit kompetente Arbeit als Leiter der Kontakt- und Beratungsstelle bedanken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen! Seinem Nachfolger, Andreas Hermann alles Gute und viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Bis bald Ihr Dirk Seifert

Vorhaben 2000 - Wichtige Termine!

Muko LV Berlin-Brandenburg

14.05. → 4. Savo-Renntag Trabrennbahn Mariendorf ➤ Kinderdorfaktion

20.05. → BKK Fest in der Bundesallee 13-14 ➤ Kinderdorfaktion

27./28.05. → Fest der Nationen auf dem Prager Platz ➤ Kinderdorfaktion

28.05. → ACCOR – Tag

11.11. → Jahresmitgliederversammlung in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof

03.+10.12. → Weihnachtsbasar „Quartier Napoleon“

Muko e.V. Bonn

06.-07.05. → Jahresmitgliederversammlung in Mainz

06.-16.09. → Hoffnungslauf 2000 (06.09.00 Start in Berlin)

22.-24.09. → Regionalgruppensprechertagung in Würzburg

In dieser Ausgabe

- ❶ Vorstellung des neuen Leiters (Seite 2)
- ❷ Weihnachtsbasar 1999 (Seite 3)
- ❸ Dank an die Spender (Seite 5)
- ❹ Bericht einer unserer mob. KG's (S. 5)
- ❺ Klimakur 2000 in Abu Dhabi (Seite 7)

Danke für das Vertrauen

Seit dem 1. Januar 2000 leitet Herr Hermann im Auftrag des Vorstandes die Kontakt- und Beratungsstelle des Landesverbandes.

Nach fast sechsjährigem Wirken bin ich Ende 1999 aus dieser Arbeit ausgeschieden. In dieser Zeit des Aufbaues dieser Form der Beratungsarbeit für die Mukoviszidose-Betroffenen in Berlin und dem Land Brandenburg war es mir möglich, wichtige Veränderungen in der Versorgung der Patienten durch die CF-Zentren und die Arbeit der Lokalgruppen zu begleiten und auf diesem Wege einiges zum Nutzen der Betroffenen beizutragen.

Ich möchte mich bei allen Betroffenen, bei den Ärzten und Mitarbeitern der Kliniken und den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Sprechern der Lokalgruppen des Landesverbandes sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. In diesem gemeinsamen Einsatz um die Lösung der täglichen persönlichen Probleme der Betroffenen und ihrer Familien konnte ich mich mit den Beteiligten über manchen - oft auch kleinen Erfolg freuen. Natürlich habe ich mich auch mit Betroffenen über noch nicht gelöste Anliegen, insbesondere bei den Ablehnungen der Anträge bzw. der Widersprüche, geärgert. Die persönlichen Begegnungen, ob in den Wohnungen, bei den Veranstaltungen oder bei der Betreuung der Zelte des Kinderdorfes, waren und sind für mich eine wertvolle Bereicherung. Hier fand der gute Sinn dieser Arbeit eine lebendige Bestätigung. Ich werde auch weiterhin die Arbeit des Landesverbandes nach meinen Kräften unterstützen.

Diese gemeinsame Zeit unterstreicht für mich: *„Hilfe geben und Hilfe empfangen“*. Das ist eine wichtige Quelle für die menschliche Wärme - die wir alle so dringend benötigen - sowie für das Sammeln neuer Kräfte und für die Freude am Erreichten. Es lohnt sich immer, gemeinsam für die Belange der Mukoviszidose - Betroffenen zu streiten. Der Landesverband bietet dafür beste Basis.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft und in freundlicher Verbundenheit

Dieter Scholz

Vorstellung des neuen Leiters der Kontakt-u. Beratungsstelle

Hiermit möchte ich mich Ihnen als neuer Leiter der Kontakt- und Beratungsstelle des Mukoviszidose LV Berlin-Brandenburg vorstellen.

Mein Name ist Andreas Hermann, ich bin 35 Jahre alt und Vater von drei Kindern.

Im Jahr 1996 schloss ich an der Berliner Humboldt - Universität das Studium zum Diplom-Sozialtherapeuten erfolgreich ab. Seit

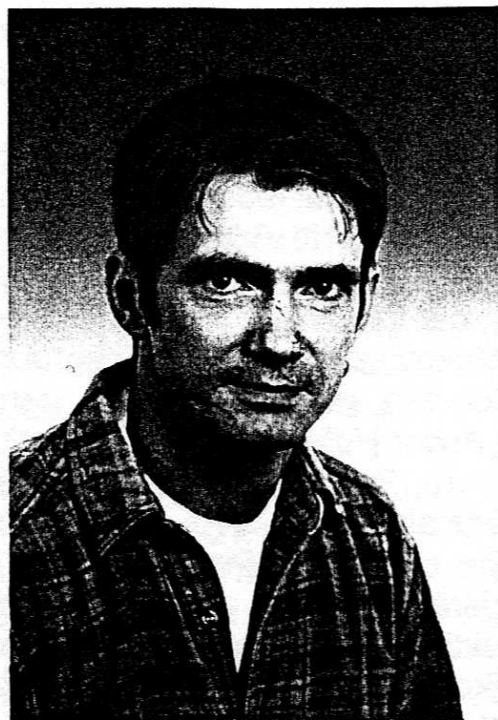
dieser Zeit war ich in verschiedenen sozialen Bereichen tätig, so dass ich neben meinem theoretischen Wissen auch über praktische Erfahrungen in der Sozialarbeit verfüge.

Als ich im Januar die Tätigkeit in der Kontakt- und Beratungsstelle aufnahm, bemerkte ich schnell, dass es eine große Herausforderung ist, als Nachfolger von Herrn Scholz tätig zu werden, da er mit seiner großen Erfahrung, viel Engagement und Wissen den Betroffenen und

deren Angehörigen jeder Zeit mit Rat und Tat aktiv zur Seite stand. Langsam gelingt es mir immer besser, das große Aufgaben-gebiet zu überschauen. Sei es die Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten und den drei Kliniken oder die Unterstützung und Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen (besonders zu Fragen der Pflegestufen, Pflegegeld, Behindertenausweis, Kuranträge u.v.m.). Aber auch der Überblick in den finanztechnischen Arbeiten, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, oder das Erstellen von neuem Informationsmaterial gehören dazu.

Außerdem werde ich in der Kontakt- und Beratungsstelle auch dieses Jahr von Frau Baum und Frau Zimmermann unterstützt. Das ist natürlich im Interesse aller Betroffenen und ihrer Angehörigen, da Ihnen so weiterhin bekannte Ansprechpartner erhalten bleiben.

Damit die Arbeit der Beratungsstelle noch effektiver werden kann, bitte ich Sie darum, sich mit all Ihren



Problemen an uns zu wenden (wir haben wirklich für alles ein offenes Ohr). Denn gerade die praktische Auseinandersetzung mit den Fragen, die Sie haben, hilft uns (besonders mir als „Anfänger“) weitere Erfahrungen zu sammeln und eine größer werdende Kompetenz zu erlangen. *Andreas Hermann*

Weihnachtsbasar 1999

„Quartier Napoleon“

Wie schon viele Jahre zuvor haben Frau Michel und die Frauen der Kleingartenkolonie „Quartier Napoleon“ auch am 1. Advent 1999 keine Kosten und Mühen gescheut, um einigen Mukoviszidosepatienten mit einer finanziellen Zuwendung das Weihnachtsfest zu verschönern und das Leben etwas zu erleichtern. Besonders bedanken möchte ich mich bei Jessica Schulz, Svenja Schulz, Nadine Michel sowie bei Frau Michel und allen fleißigen Helfern. Bei einer Tasse heißem Kaffee oder Kakao und selbstgebackenem Kuchen oder heißen Würstchen plauderten wir in gemütlicher Runde, die auch das kalte Winterwetter nicht durchbrechen konnte. Viele interessante Dinge wurden wieder zum Verkauf angeboten, wie z.B. sehr ansprechend gestaltete Adventskränze

und verschiedene Handarbeiten. Auch der Nachwuchs war mit großartigen Ideen vertreten, und die selbstgebastelten Fensterbilder waren schnell vergriffen. Die Zuwendungen ergeben sich aus dem Erlös des Verkauften, und es ist einfach unglaublich, was letztes Jahr wieder zusammen gekommen ist. Das verdanken wir dem starken Engagement von Frau Michel und ihren fleißigen Helfern. Schön, dass es noch Menschen gibt, die sich für andere einsetzen, auch wenn sie selbst oder Angehörige der Familie von der Krankheit Mukoviszidose nicht immer betroffen sind. Das war eine wirklich gelungene Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit und ein toller Start ins nächste Jahrtausend. Danke! *Jana Zimmermann*

PRESSE - INFORMATION

182 Hotels engagieren sich für Mukoviszidose Kranke

Dritter Accor Tag in 65 Städten

Zum dritten Mal laden die Mitarbeiter von 182 Accor Hotels in 65 deutschen Städten zum Accor Tag zugunsten des Mukoviszidose e.V., der Christiane Herzog Stiftung und lokaler Mukoviszidose-Selbsthilfegruppen ein. Der Aktionstag wird am Sonntag, den 28. Mai in den Accor Hotels der Marken Sofitel, Novotel, Mercure, Pannonia, Ibis, Etap und Formule 1 veranstaltet. Von 11 – 18 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Live-Musik, Kinderanimationen und einer Tombola mit attraktiven Gewinnen. Schlemmer- und Getränkestände werden auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen lassen. In Berlin und Brandenburg wird dieser Tag im **Ibis Hotel Berlin Reinickendorf**, im **Novotel Berlin Siemensstadt** und im **Mercure Hotel Berlin Potsdam** stattfinden.

Die Erlöse des Accor Tages werden für Mukoviszidose-Projekte gespendet. Allein in den vergangenen zwei Jahren haben die Accor Hotels mit dem Aktionstag mehr als eine Million Mark für Mukoviszidose-Kranke zusammengetragen.

Zu den Sponsoring-Partnern des Accor Tages gehören namhafte Unternehmen wie Bosch-Telekom, Kraft-Jacobs-Suchard, Buddy KG, Pepsi Cola und die Fürstlich Fürstenbergische Brauerei sowie lokale Unternehmen in Berlin L4, Institut für Neue Medien GmbH, Garry's Entertainment und der Flughafen Berlin-Schönefeld.

Wir würden uns sehr freuen, Sie und Ihre Familien am Sonntag, den 28. Mai an einem der Standorte in Berlin und Brandenburg begrüßen zu dürfen. Genießen Sie diesen Familientag, und helfen Sie uns bei der Spendensammlung. Nähere Informationen zum Accor Tag und die Veranstaltungsorte können über die **Infohotline 0531-7 00 82 30** in Erfahrung gebracht werden.

Frau Schulze-Permentier

Dank an die Spender

***In der Zeit vom 11.10.99 bis 31.03.2000
haben wir Spenden erhalten von:***

E. Biese, H. Bohlmann, G. Borchert, K. Engel,
H. Gasper, D. Grunzke, U. u. L. Hänsgen, A. u.
W. Kabus, S. Kiefner, P. Klatt, K. Krüger,
M. Michel, H. Möller, E. u. J. Naumann, H. Nisblè,
A. Pickert, A. Pohl, R. u. A. Sachtleben,
D. Scholz, J. Steinmüller, W. Thordsen,
N. Wagner, H.-J., Wendt Sammelbüchse: J. Rita;

Bezirksverband der Kleingärtner Wedding, Care-
mark Deutschland GmbH, Evangelische Kirche
Köpenick-Uhlenhorst, Fresenius Kabi Deutsch-
land GmbH, Kleingartenkolonie „Quartier Napole-
on“, Medienhaus Froitzheim AG, Wärmemessung
GmbH - Micheal Bohn;

Apotheken helfen Mukos

Askanische Apotheke (Strausberg), Bavaria-
Apotheke, Die Herz-Apotheke, R. u. H. Gibtnier,
Hirsch-Apotheke (Angermünde), K. Hollnecker,
E. Knoll, Kranich-Apotheke (Dr. G. Gohlke),
Luisenapotheken (G. Torsten-Meyer), Orion- Apo-
theke (R. Knuth), Paracelsus-Apotheke
(Muschner & Griessner), Sertürner Apotheke
(K. Falter) Teltow-Apotheke (Dr. A. Pehne), Troll-
Apotheke;

Aufbruch

Berufswahl bei Mukoviszidose

Vom 01.09.2000 bis 03.09.2000 Rehaklinik Borkum-Riff

Seminar für Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien.

Infos unter: Thomas Skepenat, Tel: (02 28) 9 87 80 32

Email: „TSkepenat“mukoviszidose@t-online.de

Tagesablauf einer unserer mobilen Krankengymnastinnen

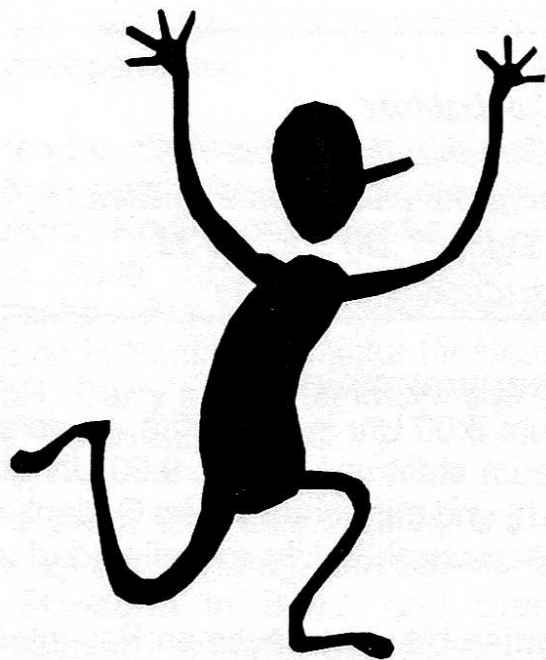
Meinen ersten Patienten habe ich an diesem Tag um 8:00 Uhr in einer Kita, an deren vorgegebene Zeiten ich gebunden bin. Der Turnraum steht uns bis ca. 9:00 Uhr zur Verfügung, der Junge sitzt noch am Frühstückstisch, und mir gehen schon Gedanken durch den Kopf, wie ich es zeitlich schaffe, pünktlich um 9:30 Uhr in Hellersdorf zu sein.

Nach seiner Behandlung bleiben mir noch 10 Minuten bis zum nächsten Patienten. Glücklicherweise durch den Ampelverkehr gedrängt, bin ich 9:45 Uhr am Zielort angekommen (3 Etagen im Dauerlauf), wo man schon auf mich wartet. Nach sportlich-spielerischer Beschäftigung kommen auch familiäre und therapeutische Probleme mit der Mutter zur Sprache. Bis zum nächsten Termin habe ich noch etwas Zeit, die ich nutze, um telefonisch neue Rezepte zu ordern oder um Termine für die folgenden Tage abzusprechen. Um 12:30 Uhr erwartet mich der Nächste in Alt Glienicke.

6 Muko- Info

Nach 50 Minuten nervenaufreibender Autofahrt (mit ungewollten Stopps durch Stau) bin ich bei meinem dritten Patienten angelangt. Gegen 14:30 Uhr geht es weiter. Mein vierter Patient hat eine neue Wohnung, bis ich das Haus gefunden habe, ist die Zeit knapp geworden, ich stelle das Auto auf den Mieterparkplatz. Nach getaner Arbeit wartet schon das nächste Problem, die Ausfahrt ist durch ein anderes Auto blockiert, ich komme nicht aus der Parklücke heraus. Die Suche nach dem Hausmeister beginnt, das kostet Zeit und Nerven. Mit Mühe und Not erreiche ich meinen 16:00 Uhr Termin, nach einer kurzen Diskussion können wir endlich Therapie machen. Um 17:15 Uhr wartet der nächste Termin. Mein kleiner Patient ist heute etwas unwillig, aber mit etwas Überzeugungskraft meistern wir auch diese Situation. Um 18:25 Uhr ist für heute mein letzter Termin, danach beginnt die Strapaze der Heimfahrt. Gegen 20:15 Uhr zu Hause angekommen, erwartet mich eine Terminabsage für den nächsten Tag, meine Kinder liegen schon im Bett.

Mit diesem Tagesablauf ist noch nicht zum Ausdruck gekommen, welche schwierige Situation manchmal im Umgang mit unseren Patienten zu meistern sind. Dahinein fließt die ständige Motivation unserer Patienten, sowie die teilweise psychische Betreuung der Familienmitglieder. Oftmals nutze ich die Autofahrt, um Probleme zu verarbeiten bzw. mich auf die nächste Therapie vorzubereiten. Unsere Arbeit erfolgt nicht in einem gut ausgerüsteten Therapieraum, in dem uns eine Anzahl von Hilfsmitteln zur Verfügung steht, sondern wir müssen uns den wohnlichen Gegebenheiten anpassen. Sehr bedauernswert ist es auch, daß wir aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage sind, mit Kollegen oder Kliniken in ständiger Verbindung stehen zu können, daher fehlt uns oft wichtige Hintergrundinformation.



Außer der Koordination beinhaltet unser Tagesablauf auch ständiges aneignen von Fachwissen, Wartung und Pflege unserer Ausrüstung (z.B. Werkstatttermine für das Auto), reinigen der Atemhilfsgeräte, sowie auch das Erledigen der monatlichen Abrechnung.

*Trotz der vielen Hürden, die tagtäglich zu meistern sind, habe ich bis zum heutigen Tag meine Freude an der Arbeit nicht verloren. **Danke für die nicht immer reibungslose, aber freundliche und offenherzige Zusammenarbeit mit meinen Patienten.** Manuela Peters, Daniela Gierok*

Zusatz zum Beitrag der KG's

Im letzten Jahr konnten insgesamt 167 Betroffene aus Berlin und Brandenburg 4528 Behandlungen erhalten. Dieses Ergebnis konnte nur erreicht werden, da auch 1999 wieder viele Gelder zugunsten der Krankengymnastik gespendet wurden. All den Spendern sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt.

Klimakur in Abu Dhabi

Am 08. Januar 2000 hieß es für sechs Muko-Patienten aus Berlin und Brandenburg „auf nach Abu Dhabi“ zur dreiwöchigen Klimakur in den Emiraten!

Wir, das sind Diana Schumann, Christian Schulze, Thorsten Hanff, Andrea Siebert, Stefan Borchert und Nicole Jurgasch trafen uns morgens am Flughafen Tegel zur Reise in die Wüste. Doch das war weit gefehlt, wie wir gleich nach der Ankunft feststellten. Wir fanden uns nach der Landung in Abu Dhabi in einer hoch-modernen Stadt wieder, die große Ähnlichkeit mit US-amerikanischen Städten aufweist, nur scheint alles noch prunkvoller, die beeindruckende Begrünung an den Straßen und die verschwenderische Beleuchtung eingeschlossen. Überall sieht man große Bilder des Scheichs von Abu Dhabi, der zugleich der Präsident der sieben Emirate ist; in der Mitte der unzähligen Kreisverkehre stehen Brunnen oder nicht selten kitschig angestrahlte arabische Kaffeekannen, die die traditionelle Gastfreundschaft symbolisieren.

Diese Gastfreundschaft haben wir sechs aus nächster Nähe erlebt, denn wir *residierten* im Hotel Inter Continental, das pro Jahr drei Doppelzimmer für drei Wochen für Mukoviszidose-Patienten zur Verfügung stellt. Das Hotel ist wunderschön, wir konnten den Pool, den Strand und den Fitneßraum nutzen, was zusammen mit dem günstigen, trockenen Wüstenklima im Winter erheblich zur Verbesserung unseres Gesundheitszustandes beigetragen hat.



Die Verpflegung bot allerlei Abwechslung, vom reichhaltigen Frühstücksbüffet angefangen über die große Auswahl an Restaurants in den Hotels, bekannten Fast-Food-Ketten bis zu (und das vor allem) den leckeren und preiswerten Chinaimbissen. Tagsüber lagen wir meist am Pool und konnten uns nicht vorstellen, dass zu Hause Schnee liegt. Wir unternahmen auch Ausflüge nach Dubai zum Gold-Souk, ins Dubai-Museum u.v.m. oder eine Jeep-Safari in die Wüste, bei der man die Nerven behalten musste, wenn der Jeep in ungeahnter Weise über die Dünen kippte. Die arabischen „Lokals“ (Einheimische) zeigten sich überaus freundlich und interessiert, sie betrachteten uns ebenso neugierig wie wir sie in ihren orientalischen Gewändern. Wir waren alle fasziniert von dieser arabischen Welt am Persischen Golf und würden ohne zu zögern noch mal mitfahren! *Nicole Jurgasch*

Kurzinformationen

Mitgliederversammlung 1999

Am 13.11.1999 fand in Berlin die Jahresmitgliederversammlung des LV Berlin-Brandenburg statt. Auf dieser Wahl trat Herr Marterer als erster Vorsitzender zurück. Als sein Nachfolger wurde Herr Seifert gewählt. Des weiteren wurden Frau Orlowski und Herr Schulze neu in den Vorstand gewählt.

Notfallausweis - Neu!

Für Mukoviszidose-Betroffene gibt es jetzt einen Notfallausweis mit Informationen zur Anschrift, Blutgruppe, Diagnose, Allergien, Speziellen Problemen/ Therapien, Anschrift CF-Ambulanz/ Hausarzt und wer im Notfall zu benachrichtigen ist. Wer Interesse an diesem Ausweis hat, meldet sich in der Kontakt- und Beratungsstelle.

Mikrowelle zu verschenken

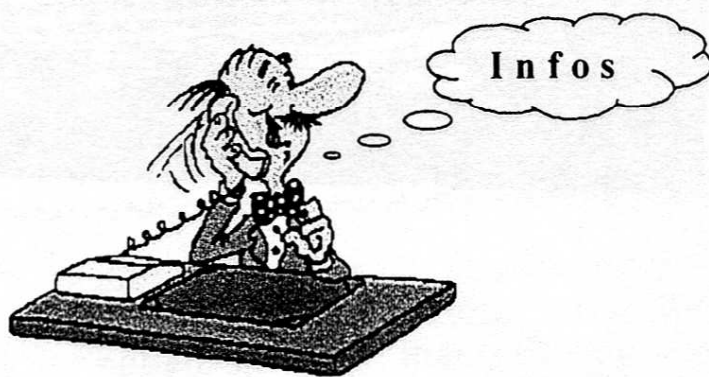
Es wird eine Mikrowelle angeboten. Wer von den Mukoviszidose-Betroffenen daran interessiert ist, meldet sich bitte ebenfalls unter der Nummer (030) 55 18 54 16 in der Kontakt- und Beratungsstelle.

PC wird angeboten

Die Kontakt- und Beratungsstelle bietet einen etwas älteren PC (einschließlich Monitor) zum Kauf, oder zu unentgeltlichen Nutzung an. Wer von den Mukoviszidose Betroffenen Interesse daran hat, meldet sich bitte in der Kontakt- und Beratungsstelle.

Neue Beratungsangebote

Seit April bietet der Landesverband allen Mukoviszidose Betroffenen und Ihren Angehörigen einmal im Monat in den Kliniken Buch und Heckeshorn eine neue Beratungsmöglichkeit an. Die genauen Termine sind in den jeweiligen Einrichtungen zu erfragen.



Neu ! Em@il:
Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de

Herausgeber: Mukoviszidose e.V. ♦ LV Berlin-Brandenburg ♦ Kontakt- und Beratungsstelle ♦ Gotlindestr. 2-20, 10365 Berlin ♦ Tel. und Fax: (030) 55 18 54 16
Email: Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de

An alle Interessierten !

am 17.05.2000 findet um 18⁰⁰ Uhr in der Kinderabteilung in Heckeshorn eine Vortragsveranstaltung zu den Themen:

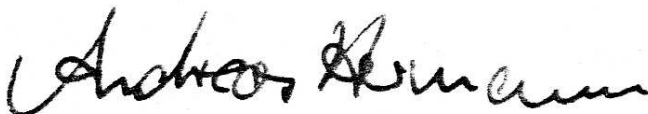
1. Prävention und Therapie bei Pseudomonasinfektionen.
2. Vorstellen einer Studie zu Wachstumshormonen bei Mukoviszidose.
3. Verschiedenes

statt.

Wenn Sie Interesse haben, daran teilzunehmen sind Sie hiermit herzlich eingeladen.

Um eine sinnvolle Raumplanung vornehmen zu können, bitte ich Sie, Ihre Teilnahme bis zum 07.05.00 in der Kontakt- und Beratungsstelle unter Tel.: 030-55 18 54 16 anzusagen.

Mit freundlichem Gruß



Andreas Hermann

Leiter der Kontakt- u. Beratungsstelle

Liebe Mukoviszidosepatienten, sehr geehrte Eltern und Verwandte, Ärzte und Schwestern, Physiotherapeuten sowie Helfer,

jedes Jahr versuchen viele Helfer, Mukoviszidose Betroffene und Ihre Angehörigen durch Aktionen und Spenden zu unterstützen.

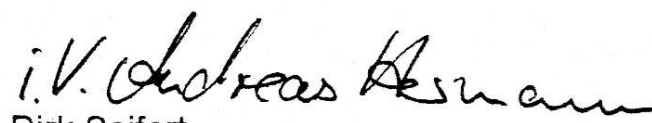
Aber wir sollten uns nicht nur von anderen helfen lassen, sondern auch selbst (soweit wie möglich) zupacken.

Darum bittet Sie der Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg, um aktive Unterstützung bei der Durchführung der diesjährigen Kinderdorfaktionen.

Bitte kreuzen Sie die Termine an, an denen Sie helfen können und schicken dann den unteren Abschnitt dieses Blattes an folgende Adresse oder rufen uns an:

Mukoviszidose
Landesverband Berlin-Brandenburg
Gotlindestr. 2-20, Haus E
10365 Berlin
Tel.: (030) 55 18 54 16

Wir hoffen, dass Sie uns unterstützen können und würden uns bei einer Zusage später persönlich an Sie wenden.


Dirk Seifert
Vorstandsvorsitzender

✂-----

Teilnahmeerklärung

Ich nehme an folgenden Tagen an den Einsätzen des Kinderdorfes teil:

-  14.05.2000 von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr, 4.Savorenntag auf der Trabrennbahn Mariendorf mit Personen
-  20.05.2000 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Veranstaltung der BKK in der Bundesallee 13-14 mit Personen
-  27.05.2000 von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Fest der Nationen auf dem Prager Platz (1. Tag) mit Personen
-  28.05.2000 von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Fest der Nationen auf dem Prager Platz (2. Tag) mit Personen

Name:

Telefon:

Anschrift: